

(1491—1) Nr. 3591.

**Bekanntmachung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte in Gurksfeld wird hiemit bekannt gemacht, daß der in der Executionsfache des Paul Hartmann, durch Dr. Sernek, wider Josef Kosem von Radna ergangene Feilbietungsbescheid vom 11. Februar d. J., Z. 855, für den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Karl Kollmann dessen unter einem aufgestellten Curator Herrn Johann Jrtik, k. k. Notar in Gurksfeld, zugestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 24. Juni 1871.

(1484—1) Nr. 2804.

**Dritte Feilbietung.**

Zum diegerichtlichen Edicte vom 2ten Februar d. J., Z. 530, wird bekannt gemacht, daß die in der Executionsfache des Ignaz Fibronz durch Dr. Munda gegen Lambert Maria von Krainburg mit dem Bescheide 11. Februar d. J., Z. 530, auf den 30. Juni und 29. Juli d. J. angeordnete erste und zweite Feilbietung der dem Letzteren gehörigen Realitäten als abgehalten erklärt wurden, und daß lediglich zu der auf den

28. August d. J. angeordneten dritten Feilbietung geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 27. Juni 1871.

(1492—1) Nr. 2149.

**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, in Vertretung des hohen k. k. Aeras und Grundentlastungsfondes, einverständlich mit dem Executen Thomas Paulin von Krusce Hs.-Nr. 2 die mit dem Bescheide vom 23. Februar 1871, Z. 628, peto. 144 fl. 63 kr. auf den 2. Juni d. J. angeordnete zweite Feilbietung der gegnerischen Realität als abgehalten angesehen, und daß es gleichzeitig aber bei der auf den

5. Juli 1871 angeordneten dritten Feilbietung sein Verbleiben habe.

Bezüglich des rückständigen Executionskostenrestes per 15 fl. 40 kr. aber wird die mit dem obgenannten Bescheide ebenfalls am 5. Juli d. J. angeordnete dritte executive Realfeilbietung mit dem vorigen Bescheidsanhange auf den

9. October d. J., Vormittags 10 Uhr übertragen.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 31ten Mai 1871.

(1468—1) Nr. 1812.

**Erinnerung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofsetsch wird den unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern der Ursula Premrou von Strane unter Vertretung eines aufzustellenden Curators hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Premrou von Strane die Klage auf Verjähr- und Erloschen-erklärung einer Forderung per 200 fl. f. A. eingebracht, worüber die Tagssatzung zur ordentlichen Verhandlung auf den

9. September l. J., Vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Karl Demjhar von Senofsetsch als Curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese

Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würden.

K. k. Bezirksgericht Senofsetsch, am 12. Mai 1871.

(1467—1) Nr. 1811.

**Erinnerung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofsetsch wird den unbekannt Rechtsprätendenten unter Vertretung eines aufzustellenden Curators hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Dgrizel von Präwato die Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes auf das Grundstück vert. h. h. Parz.-Nr. 257 eingebracht, worüber die Tagssatzung zur ordentlichen Verhandlung auf den

9. September l. J., Vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Karl Demjhar von Senofsetsch als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und den Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Senofsetsch, am 12. Mai 1871.

(1278—2) Nr. 4133.

**Erinnerung.**

an Georg Brole und dessen unbekannt Erben und Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird dem Georg Brole und dessen unbekannt Erben und Rechtsnachfolger hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Franz Brole von Pechdorf durch Herrn Dr. Sedl die Klage peto. Eigenthumsanerkennung und Gestattung der Umschreibung des Waldes sub Dom.-Nr. 22 ad Gut Stattenegg bei diesem Gerichte angestrengt, worüber mit dem Bescheide vom heutigen die Tagssatzung zum mündlichen Verfahren mit dem Anhange des § 29 G. D. auf den

24. August 1871, früh 9 Uhr, vor diesem Gerichte angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den hiesigen Advocaten Herrn Dr. Josef Rosina als Curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Rudolfswerth, 22. Mai 1871.

(1451—2) Nr. 2034.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht, daß die mit Bescheide vom 29. März l. J., Z. 1157, auf den 21. Juni und 21. Juli d. J. angeordneten executiven Feilbietungen der dem Johann Jurič von Jörtschach Hs.-Nr. 32 gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt Mannsburg Urb.-Nr. 111 vorkommenden, gerichtlich auf 595 fl. ö. W. bewertheten Realität als abgehalten erklärt werden, und daß nunmehr lediglich zu der dritten auf den

21. August 1871

angeordneten Feilbietung mit dem Anhange geschritten wird, daß hiebei die Realität auch unter dem Schätzungswerthe dem Meistbietenden hintangegeben werde

K. k. Bezirksgericht Egg, am 31ten Mai 1871.

(1424—2) Nr. 1669.

**Erinnerung**

an Anton Jekšič und dessen allfällige Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird dem unbekannt wo befindlichen Anton Jekšič und dessen allfälligen Rechtsnachfolgern bekannt gegeben:

Es habe wider dieselben Franz Jukšič aus Medvedjek Hans-Nr. 26 die Klage wegen Erziehung des im Grundbuche Reitenburg sub Urb.-Nr. 58 Fol. 213 vorkommenden, in Paulagora gelegenen Weingartens sub praes. 25. April l. J., Z. 1669, eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

25. August 1871,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannt Aufenthalts Lorenz Potočnik von Malkove als Curator ad actum aufgestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls selbst rechtzeitig zu erscheinen oder einen andern Sachwalter zu wählen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem ihnen aufgestellten Curator auf ihre Gefahr und Kosten verhandelt werden würde.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 28. April 1871.

(1427—2) Nr. 1986.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Helena Dermota verehel. Kocjančič und Albert von Kapus, Vormünder des minderj. Franz Dermota von Steinbüchel, durch Dr. Munda, gegen Sebastian Zabrelar von Steinbüchel wegen aus dem Urtheile vom 19. October 1870, Z. 4910, schuldigen 550 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Post-Nr. 95 vorkommenden, gerichtlich auf 200 fl., sub Post-Nr. 205 vorkommenden, auf 15 fl. und sub Post-Nr. 364 und 368 vorkommenden, auf 200 fl. bewertheten Realitäten, im gerichtlich erhobenen Gesamtschätzungswerthe von 415 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

18. Juli,  
19. August und  
19. September 1871,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 12. Juni 1871.

(1386—3) Nr. 2685.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Petkovek von Piple gegen Kasper Cenčur wegen aus dem Vergleich vom 4. September 1861, Z. 5053, schuldigen 34 fl. 25 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Haasberg sub Urb.-Nr. 60/1222 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 290 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

15. September,  
13. October und  
17. November 1871,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungs-Protokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 13ten Mai 1871.

(1048—3) Nr. 1832.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Kirchenvorsteherung der Pfarrkirche U. V. J. zu Oberloitsch gegen Michael Loger von Oberdorf wegen aus dem Urtheile vom 19. Juli 1866, Z. 3563, schuldigen 52 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Loitsch sub Recif.-Nr. 23, sub-Nr. 8 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 4435 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

4. August,  
5. September und  
6. October 1871,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 3ten April 1871.

(1338—3) Nr. 1340.

**Reaffumirung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofsetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Vocalschul-fonds-Vorsteherung von Senofsetsch in die Reaffumirung der dritten executiven Feilbietung der dem Blas Špigel von Senofsetsch gehörigen, gerichtlich auf 750 fl. geschätzten, zu Niederdorf gelegenen Realitäten, im Grundbuche der Herrschaft Senofsetsch sub Urb.-Nr. 119 vorkommend, bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

18. August 1871,  
Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtes-sitze mit dem Anhange angeordnet worden,

daß die Pfandrealtät bei dieser exec. Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein Opere. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senofsetsch, am 7. Mai 1871.



## Bergheer's Theater

mit Geister- und Gespenster-  
erscheinungen,  
errichtet  
bei der Sternallee.

Heute, sowie täglich  
Abends 8 Uhr  
**Große Vorstellung**  
im I. Cylus.

Sonntag den 2ten und Marktmontag den  
3ten finden 2 Vorstellungen statt: (1505)  
Die erste um 5 Uhr, die zweite um 8 Uhr.  
Montag letzte Vorstellung im I. Cylus.

**Zu vermieten.**  
Im Hause Nr. 89, Kapuziner-Vor-  
stadt nächst der Rudolfsbahn, sind  
**mehrere Wohnungen**  
für Michaeli zu vergeben.  
Näheres beim Hauseigentümer  
(1494) **Strzelba.**

## Ein Fournier- Commissionsgeschäft

in Wien, welches in ausländischen Fournieren  
mit den feinsten Tischlern in Verbindung steht,  
wünscht von einer leistungsfähigen Sägemühle  
Commissionslager in feierlichen Fuß-Fournieren  
zu übernehmen. Auch werden stets Partien  
besserer Fuß-Fournieren gekauft.

Anträge sind zu richten an **H. Tauber**  
in Wien, Mariahilf, Barnabitenengasse  
Nr. 2. (1490-1)

## 1483 2 **Eigenbau**

**Curzolaner Tafel-Oel,**  
unverfälscht und sehr geschmackvoll, der Centner  
fl. 36, Pfund 40 kr., ist zu haben in der  
Spitalgasse Nr. 277, 1. Stock.

## Das Haus Nr. 62 in Unterschiefska,

der Kirche vis-à-vis, zu jedem Geschäft geeignet,  
wird von Michaeli d. J. an verpachtet, auch  
gegen annehmbare Bedingungen verkauft.  
Das Nähere beim Eigentümer daselbst zu  
erfragen. (1456-2)

## Weißer flüssiger Leim

von **Ed. Gaudin** in Paris.  
Dieser Leim, welcher ohne Geruch ist, wird  
falt angewendet bei Porzellan, Glas, Marmor,  
Holz, Kork, Pappdeckel, Papier u. s. w.  
Vorräthig à Flacon 24 Kreuzer bei **W.  
Mayer, Apotheker in Laibach.** (1439-2)

## Wohnung

im Hause Nr. 237 am Haupt-  
platz, 1. Stock, gassenwärts,  
bestehend aus 5 Zimmern sammt Zugehör, ist zu  
Michaeli d. J. zu vergeben. Näheres beim  
Hauseigentümer Wienerstraße Nr. 5. (1460-2)

## Dank und Anempfehlung.

Die ergebenst Gefeertigte, für das ihr bis-  
her geschenkte Vertrauen dankend, beehrt sich  
anzuzeigen, daß sie die Zunderbäderei nach  
dem erfolgten Tode ihres Ehegatten **Johann  
Sager** im ehemal. Hauptwachgebäude ebenso  
wie zuvor fortführt; daß täglich **frisches  
Gebäd** in großer Auswahl nebst **erfrischen-  
den Getränken** und „**Ceivorenes**“ zu haben  
ist, so wie daß sie alle in dieses Fach schla-  
genden **Kaufmannsarbeiten** stets pünktlich  
und reell zu besorgen beehrt sein wird,  
daher mit der Hoffnung sich schmeichelt, mit  
zahlreichen Besuchen und Arbeitsaufträgen  
beehrt zu werden.  
Laibach, im Juni 1871.

(1402-3) **Selena Sager.**

## Zur Beachtung!

Ergedenst Gefeertigte erlaubt sich hiermit an-  
zuzeigen, daß sie das **Austreicher- und  
Zimmermalerei-Geschäft**  
des verstorbenen Herrn **Anton Werbič**,  
durch Aufnahme eines tüchtigen Geschäfts-  
führers ungestört fortführen werde, und em-  
pfehle sich in diesem Fache dem P. T. Publicum  
mit der Versicherung der besten und billigsten  
Bedienung. — Arbeiten vom Lande werden be-  
reitwilligst angenommen und bestens ausgeführt.  
Geneigte Aufträge erbitte mir unter der Adresse:  
**Anton Werbič**, Herrngasse Nr. 218.  
(1461-3) Achtungsvoll  
**Maria Werbič**,  
Laibach, am 24. Juni 1871. Witwe.

**Kundmachung.**  
Für Michaeli dieses Jahres kommt  
im städtischen Hause Nr. 91 in der  
Polana-Vorstadt hinter der Schieß-  
stätte die ebenerdige

## Wohnung

aus zwei Zimmern und übrigen Lo-  
calitäten zu vermieten, und es wird am  
8. Juli dieses Jahres,  
Vormittags um 10 Uhr, hieraus  
die öffentliche Licitation für die Ver-  
mietung der benannten Wohnung ab-  
gehalten werden. (255-2)

Stadtmagistrat Laibach, am 22ten  
Juni 1871.

Der Bürgermeister: **Deschmann.**

## Wilhelmsdorfer MALZ- Extract\*

nach **Doppelzer u. Heller**,  
Prof. an der Wiener Klinik,  
**ausgezeichnet vor  
allen jetzt im Handel vor-  
kommenden Malzextracten.**  
Auf 9 Ausstellungen prämiirt.  
Für **Abzehrende, Schwache,  
besonders**

## Brust-, Lungen- und Halskranke.

**NB. Wohlgeschmeckender Ersatz des schwer  
verdaulichen Leberthranes**  
nach Professor **Niemeyer** in  
Lüdingen nebst **Skoda**, Deutsch-  
lands bedeutendster Lungenklinik.  
1 Glas 75 kr. — 1/2 Glas 50 kr.  
2. Qual. 1/2 Gl. 45 kr. — 1/4 Gl. 30 kr.

**Anerkennung.**  
„Ihr Malztract sowie Ihre Bonbons  
„und Chocolade leisten mir gegen Husten,  
„Heiserkeit und Brustbeschwerden u  
„schnellere und bessere Dienste als  
„alle sonstigen Brustzettel und ohne  
„den Magen zu verderben.“  
Wien, 23 Februar 1870.  
**Barbara Gruber, f. l. Hofhebamme.**

## Depots für Laibach:

Bei Frau Apoth. **A. Eggenber-  
ger** (vorm. **Schenk**) Kundschafplatz  
— bei Herrn **Johann Perdan**  
und bei Herrn Apotheker **Erasmus  
Birschitz**. — Im übrigen Krain  
und in Kärnten auch bei den Apothekern  
und Kaufleuten.

Wilhelmsdorfer Malzproducten-  
Fabrik von **Aug. Jos. Küfferle & Co.**  
(636-13) (Wien.)

\* Daselbe ist auch enthalten in der  
**Wilhelmsdorfer Malz-Extract-  
Chocolade.**

## Announce.

Im Hause Nr. 23 der Gradischa-Vorstadt wird echter  
Teran mit 80 fr., so wie feinsten Proßeker mit 1. fl. 20 fr.  
per Maß und echte Wiseller-Weine zu 40 fr. und 48 fr.  
ausgeschänkt.

Auch sind daselbst zwei große geräumige trockene Magazine so-  
gleich zu vermieten. (1458-2)

## Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

eilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch in Berlin, jetzt Neuenbur-  
gerstrasse 8. — Schon Hunderte vollständig geheilt. (1209-8)

## Nähmaschinen

nur bester Qualität  
kauft man stets **am billigsten** unter Garantie in  
**Vinc. Woschnagg's**  
**Nähmaschinen-Central-Depots:**  
**Laibach.** **Triest.**  
Hauptplatz 237. piazza della borsa 11.  
Unterricht und Preiscourants gratis.  
Daselbst beste englische Spools, Nadeln etc. (1490-1)

## „Slavia“

gegenseitige Versicherungsbank in Prag.

## Cautions-Darlehen

für Staats- und Privatdienste

gewährt die Bank unter den billigsten Bedingungen jenen Gesuch-  
stellern, welche bei derselben wenigstens mit **1000 fl. auf den  
Todesfall** versichert sind.

Nähere Auskunft ertheilt die  
**General-Vertretung**  
in Laibach:

**Jan. Lad. Černy.**

**!! Vor Fälschung wird gewarnt!!**  
Kaiserl. königl. ausschl. privil. neu verb. erstes amerikanisch und englisch patentirtes  
**allgemein beliebtes**

## Anatherin-Mundwasser

VON **J. G. Popp,**

prakt. Zahnarzt und Privilegiums-Inhaber in Wien, Stadt, Bognergasse Nr. 2.

Dieses Mundwasser, von der löbl. Wiener medicinischen Facultät approbirt und durch  
eigene 20jährige Praxis erprobt, bewährt sich vorzüglich gegen jeden üblen Geruch aus  
dem Munde, bei vernachlässigter Reinigung sowohl künstlicher als hohler Zähne und  
Wurzeln, und gegen Tabakgeruch; es ist ein unübertreffliches Mittel gegen krankes, leicht  
blutendes, chronisch entzündliches Zahnfleisch, Scorbut, besonders bei Seefahrern, gegen  
rheumatische und gichtische Zahnleiden, bei Auflockerung und Schwinden des Zahnfleisches,  
besonders im vorgerückten Alter, wodurch eine besondere Empfindlichkeit desselben gegen  
den Temperaturwechsel entsteht; es dient zur Reinigung der Zähne überhaupt, ebenso be-  
währt es sich auch gegen Fäulniß im Zahnfleisch, überaus schätzenswerth ist es bei  
locker sitzenden Zähnen, einem Uebel, an welchem so viele Scrophulöse zu leiden pfle-  
gen; es stärkt das Zahnfleisch und bewirkt festeres Anschließen an die Zähne; es schützt  
gegen Zahnschmerz bei kranken Zähnen, gegen zu häufige Zahnsteinbildung; es ertheilt  
dem Munde auch eine angenehme Frische und Kühle, sowie einen reinen Geschmack, da  
es den zähen Schleim in demselben auflöst und dieser dadurch leichter entfernt wird,  
daher geschmackverbessernd einwirkt.

Preis per Flacon **1 fl. 40 kr. ö. W.** Emballage per Post **20 kr.**  
**Vegetabilisches Zahnpulver.**

Es reinigt die Zähne derart, dass durch dessen täglichen Gebrauch nicht nur der ge-  
wöhnlich so lästige Zahnstein entfernt wird, sondern auch die Glasur der Zähne an Weisse  
und Zartheit immer zunimmt.

Preis per Schachtel **63 kr. ö. W.**  
**Anatherin-Zahnpasta.**

Diese Zahn-Pasta verdient mit Recht, dem Werthe ihrer zweckdienlichen Eigenthüm-  
lichkeiten entsprechend, als das beste Zahnmittel anempfohlen zu werden, indem die An-  
wendung desselben im Munde einen angenehmen Geschmack und milde Kühle zurückläßt,  
als vorzügliches Mittel gegen jeden üblen Geruch im Munde.

Nicht minder ist diese Zahn-Pasta jenen anzuempfehlen, deren Zähne unrein und ver-  
dorben sind, da bei Anwendung dieser Pasta der an den Zähnen haftende so schädliche  
Zahnstein beseitigt, die Zähne stets weiss und das Zahnfleisch gesund und fest erhalten  
wird; sehr zweckdienlich ist dieses Mittel den Seeleuten und Küstenbewohnern, wie auch  
jenen, die oft zu Wasser reisen, indem es den Scorbut verhütet.

Preis per Dose **1 fl. 22 kr. ö. W.**  
**Zahn-Plombe.**

Diese Zahn-Plombe besteht aus dem Pulver und der Flüssigkeit, welche zur Ausfüllung  
hohler cariöser Zähne verwendet wird, um ihnen die ursprüngliche Form wieder zu  
geben und dadurch der Verbreitung der weiter um sich greifenden Caries Schranken zu  
setzen, wodurch die fernere Ansammlung der Speisereste, sowie auch des Speichels und  
anderer Flüssigkeiten, und die weitere Auflockerung der Knochenmasse bis zu den Zahn-  
nerven (wodurch Zahnschmerzen entstehen) verhindert wird.

Preis per Etui **2 fl. 10 kr. ö. W.**  
**Depots**

dieser ihrer vortrefflichen Eigenschaften halber überall, selbst auch in Deutschland, der  
Schweiz, Türkei, England, Amerika, Holland, Belgien, Italien, Russland und West-Indien  
wohlverdiente Anerkennung findenden Artikel befinden sich in echter und frischer Qualität in  
Laibach bei **Josef Karinger** — **A. Johann Kraschovitz** — **Anton Krisper**  
— **Petričič & Pirker** — **Eduard Mahr** — **Ferd. Melch. Schmitt** —  
**E. Birschitz**, Apotheker; — in Adelsberg bei **J. Kupferschmidt**, Apotheker; —  
in Bischoflak bei **C. Fabiani**, Apotheker; — in Gottschee bei **J. Braune**, Apotheker;  
— in Idria in der k. k. Werks-Apotheke; — in Littai bei **K. Mühlwenzel**,  
Apotheker; — in Neustadt bei **J. Bergmann**, Apotheker; — in Radmannsdorf bei  
**Sollacher's Witwe**; — in Krainburg bei **L. Krisper** — **Seb. Schaunigg**,  
Apotheker; — in Bleiburg bei **Herbst**, Apotheker; — in Warasdin bei **Halter**, Apo-  
theker; — in Rudolfswerth bei **D. Rizzoli**, Apotheker — **Josef Bergmann**; —  
in Gurkfeld bei **Frie d. Bömches**, Apotheker; — in Stein bei **Jahn**, Apotheker; —  
in Görz bei **Pontoni**, Apotheker — **J. Keller**; — in Wartenberg bei **F. Gadler**;  
— in Wippach bei **Ant. Deperis**, Apotheker. (1-3)